

und endigt mit XIV, 17; darauf folgt 'De octava indictione nulle hucusque' u. s. w. bis 'transscripsimus'; es fehlt das obige 'numero 145'. Im Index dieser indictionslosen sind 143 Briefe angegeben, von denen nur 100 mit Nummern versehen sind. Der 100. im Index ist im Text der 101. und mit diesem XI, 9 (so auch der 101. im Coloniensis) schliesst der Münchener Codex. Freilich folgt zum Zeichen, dass seine Vorlage noch weitere Briefe enthielt, auf den fertig abgeschriebenen Brief XI, 9 ein dreifaches 'etc'. Auch der Index giebt das gleiche Resultat; er enthält die nicht mehr numerirten Adressen der folgenden 45 indictionslosen Briefe, mit der Eigenthümlichkeit, dass die Briefe 102—115 hinter dem 101. fehlen und erst am Schluss hinter dem 145. nachgetragen werden.

Auf fol. 186 schliesst dieses completirte Register mit folgenden Versen:

Laudetur Deus et apostolus meus,

Scilicet sanctus Bartholomeus.

Sis o Gregori, cuius Deus affuit ori,

Et fautor apud Christum scribenti grande registrum.

Quisquis in hoc opere studium conatur habere,

Scriptor letetur ut etheris arce precetur.

Solus scis Christe, quam grandis sit labor iste;

Ut scis atque potes, scribenti premia dones.

Hinc peto nil nisi te post mortem cernere Christe.

Amen.

4) Codex Trecensis 43. fol. memb. saec. XII; enthält nach dem Catalogue général des Mss. des bibl. publ. des départements, Tome II (Troyes) 839 Briefe, deren erster I, 1 ist; 2 fernere Briefe sind verloren. Da das completirte R regelrecht $686 + 144 + 21 = 851$ Briefe aufzählen musste, so würden danach 12 Nummern fehlen, falls nicht, wie häufig, mehrere Stücke auch hier unter derselben Nummer stehen, oder, wie auch fast immer, die Nummern in Unordnung sind. Es wäre freilich auch denkbar, dass wir es hier mit einer von 1—839 durchgezählten aufgelösten Mischsammlung zu thun haben.

Gregors Moralia Buch III und IV gehen den Briefen voran.

5) Ein Augsburger Codex, der der Editio princeps der Gregorbriefe von Zainer in Augsburg (cc. 1472) vorgelegen hat, ist ganz von der Beschaffenheit des Monacensis gewesen, obwohl er einige Abweichungen im Kleinen hatte. Er theilt die 14 Indictionen, indem er den Titel von Indictio XIV auslässt und demnach hier keinen neuen Abschnitt beginnt, in 13 Partes oder Bücher. Pars XIII oder Indictio VII hat die P-Briefe und schliesst mit XIV, 17. Es folgt als Pars 14: 'De octava indictione — transscripsimus'; auch hier liegen nur die 101 ersten Briefe (bis XI, 9) jener ursprünglich 145 indictionslosen vor.